

5354

V

Neuhe, Arthur, Erbau

7 1547 V. Band

UA 26 bis 31

12 547

- 26 -

liv. Kunst-
gegenstände

Hr. Johanna Menke

Hr. Grete Grasse

Krauel
ard-Motz
Deuchler

Krauel
WALTE

Info-Bank A. G.
Krauel
Hamburg 870 80

DG

Hamburg 36, den
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

1. Aug. 1953

An das

Wiedergutmachungsamt

H a m b u r g

/ V / Z 1547 -3-

Antrag auf Rückerstattung
in Sachen

Frau Johanna M e n k e
225 West 86th Street
New York, N.Y., U.S.A.,

Antragstellerin,

Bev.: RAe. Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler, Krauel,
Hamburg 36, Poststrasse 2,

gegen

Frau Grete G r a s s e ,
Hamburg 13, Johnsallee 65,

Antragsgegnerin.

Es wird beantragt,

die Rückerstattung folgender
Gegenstände anzuordnen:

- 1.) 1 Bronze Leuchter
- 2.) 1 Kupferschale .



Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postsparkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

DG

Hamburg 36, den
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

1. Aug. 1953

An das

Wiedergutmachungsamt

H a m b u r g

III / V / Z 1547 -3-

Antrag auf Rückerstattung
in Sachen

Frau Johanna M e n k e
225 West 86th Street
New York, N.Y., U.S.A.,

Antragstellerin,

Proz. Bev.: RAe. Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler, Krauel,
Hamburg 36, Poststrasse 2,

gegen

Frau Grete G r a s s e ,
Hamburg 13, Johnsallee 65,

Antragsgegnerin.

Es wird beantragt,

die Rückerstattung folgender
Gegenstände anzuordnen:

- 1.) 1 Bronze Leuchter
- 2.) 1 Kupferschale .



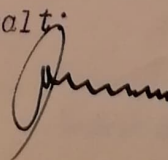
Antragstellerin ist ausweislich einer Bescheinigung des Staates New York vom 19. Dezember 1946, Reg.Nr.A 951 813, Alleinerbin ihres am 8. Juli 1944 in New York verstorbenen Ehemannes, Herrn Arthur Menke. Als jüdische Mitbürger gehörten Herr und Frau Menke zu dem in Art. 1 REG umschriebenen Personenkreis. Unter dem Zwang der Nazizeit mußten sie ihren bisherigen Wohnsitz Hamburg im Jahre 1940 verlassen.

Herr Arthur Menke war Eigentümer einer bedeutenden Sammlung von Kunstgegenständen, u.a. der im vorstehenden Antrag näher bezeichneten Gegenstände. Vor seiner Auswanderung aus Deutschland bemühte sich der Erblasser um die erforderliche Genehmigung zur Mitnahme der ihm gehörenden Kunstgegenstände. Seine Bemühungen waren vergeblich. Der gesamte Kunstbesitz wurde vielmehr beschlagnahmt und ausweislich Protokoll des Gerichtsvollziehers Bobsien am 17., 18. und 19. Dezember 1942 im Auftrage des Oberfinanzpräsidenten, Vermögensverwertungsstelle, öffentlich versteigert.

Ausweislich des Versteigerungsprotokolls hat die Antragsgegnerin die im Antrag näher bezeichneten Gegenstände erworben. Sie ist daher gemäß Rückerstattungsgesetz zur Rückerstattung verpflichtet.

Für die Antragstellerin:

Der Rechtsanwalt:



Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postsparkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

Kr/Tp.

Hamburg 36, den 3. Dezember 1953
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

VZ 1547-26-

Schriftsatz

in Sachen

Frau Johanna Menke gegen Frau Grete Grasse
/Dres. Krauel, Burchard-
Motz, Deuchler, O. Krauel/

Die in meinem Antrag vom 1. August ds. Js. bezeichneten
Gegenstände sind in dem Protokoll des Gerichtsvollziehers
Bobsien vom 17., 18. und 19. Dezember 1942 wie folgt aufgeführt:

Lfd.Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot	Kav. Bemerkungen
215	1 Bronze Leuchter	Grasse, Johnsallee 65	25.--	3.75 50.--
341	1 Kupferschale	Grasse	180.--	27.-- 100.--

205.- 30.75

235,75

Für die Antragstellerin:
Der Rechtsanwalt

[Signature]

$\frac{r}{3d. 1.}$
4/12 ps

V/Z 1547-26-

4. Dezember 1953

Vfg.

1. A k t e n v e r m e r k

Zu dem gemäss Bl. 7 auf heute anberaumten Termin erschienen:

1. für die Antragstellerin: Rechtsanwalt Dr. Deuchler
2. die Antragsgegnerin zu 1, Frau Gretel Saile,
geb. Grasse, zugleich für den Antragsgegner zu 2,
Paul Grasse.

Die Antragsgegnerin zu 1 erklärte, dass ihre Mutter, Frau Grete Grasse, 1950 verstorben sei. Als Erben kämen demnach infrage:

- a) Gretel S a i l e, geb. Grasse
- b) Paul G r a s s e
- beide Hamburg, Johnsallee 65 -.

Rechtsanwalt Dr. Deuchler erklärte sich zu einem Vergleich gegen Zahlung von DM 75,-- einverstanden.

b.w.

Rechtsanwalt Dr. Kleinwort versprach, Vollmacht auf sich nachzureichen.

Die Antragsgegnerin zu 1 wird sich zunächst mit ihrem Ehemann und ihrem Vater in Verbindung setzen. Falls innerhalb einer Woche weder ihre Nachricht über eine Vergleichsannahme noch über die Vergleichsablehnung vorliegt, soll die Sache an die Kammer verwiesen werden, es sei denn, dass die Parteien aussergerichtlich verhandeln.

2. Wv. 10 Tage
(Anruf bei RA Dr. Deuchler)

~~14/12 1953~~
(Jannsen)

Vorgelegt — nach Fristablauf — am:

12 Dez. 1953

^v
WV 2 wo.

14/12 53

~~28/12 1953~~

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

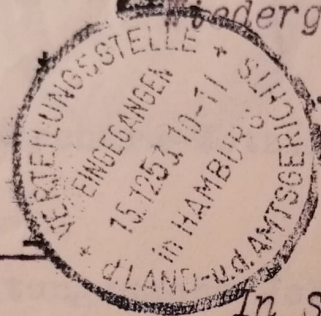
Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A.G.
unter Dr. Max Krauel
Postscheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

Vz 1547 - 26

Deb.

¹¹⁰
Hamburg 36, den 14. Dezember 1953
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

An das ~~Landgericht~~ ^{Wiedergutmachungsamt} beim Landgericht



H a m b u r g

In Sachen

Frau Johanna Menke
/Dres. Krauel, Burchard-
Motz, Deuchler, Krauel/

gegen

Frau Grete Grasse

wird mitgeteilt, daß die Parteien sich aussergerichtlich
verglichen haben. Nach restloser Bezahlung der Vergleichssumme
wird die Antragstellerin den Antrag zurückziehen.

Der Rechtsanwalt:

Y
WV 4 Mon (28/12 eff.)

16/12 fs

~~Hoffmeyer~~

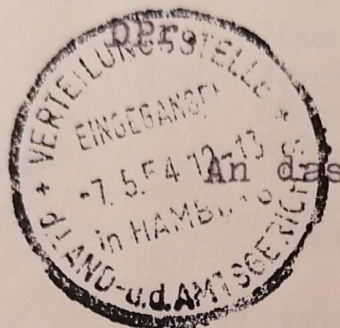
15. Juni 1948 beilindet sich Leitakte Bl. 6.

Rechtsanwalt Dr. Kleinwort versprach, Vollmacht auf
sich nachzureichen.

Anwesend: . . .
Amtsgerichtsrätin Jannsen

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postscheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter



①a Hamburg 36, den 6. Mai 1954. 13
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg

V/Z 1547 - 26 -

In Sachen

Menke

gegen

Grasse

/Dres. Krauel, Burchard=Motz,
Deuchler, Krauel/

hat die Antragsgegnerin die Verpflichtungen aus dem aussergerichtlich geschlossenen Vergleich nicht erfüllt. Die Antragstellerin sieht sich daher veranlasst, dem Verfahren seinen Fortgang zu geben und bittet um Anberaumung eines möglichst nahen Termins vor dem Wiedergutmachungsamt. Es wird gebeten, hierzu die Antragsgegnerin Frau Grasse zu laden.

Der Rechtsanwalt:

1
Termin 13.5. 12¹/₂
7/5fs

15. Juni 1948 befindet sich Leitakte Bl. 6.

Rechtsanwalt Dr. Kleinwort versprach, Vollmacht auf

13. Mai 1954

15

Anwesend:

Amtsgerichtsrätin Jannsen
als Verhandlungsleiterin

Justizangestellte Hossenfelder
als Protokollführerin

In der Rückerstattungssache

der Johanna M e n k e, New York
als Executrix für den Nachlass des
Arthur M e n k e

Antragstellerin

Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Dres. Krauel,
Burchard-Motz, Deuchler, Krauel
Hamburg 36, Poststr. 2

g e g e n

Gretel S a i l e geb. Grasse
Hamburg, Johnsallee 65

Antragsgegnerin

erschieden:

1. für die Antragstellerin: Rechtsanwalt Dr. Deuchler
2. für die Antragsgegnerin: Rechtsanwalt Dr. Kleinwort.

Abschrift des Zeugnisses des Surrogate's Court of
the County of New York Nr. A 951 813, aus dem her-
vorgeht, dass die Antragstellerin Executrix für den
Nachlass des Arthur Menke ist, befindet sich Leit-
akte Bl. 7.

Vollmacht der Antragstellerin auf die Rechtsanwälte
Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler, Krauel vom
15. Juni 1948 befindet sich Leitakte Bl. 6.

Rechtsanwalt Dr. Kleinwort versprach, Vollmacht auf
sich nachzureichen.

Zur Erledigung aller Rückerstattungsansprüche hinsichtlich
derjenigen Gegenstände, die die Mutter der Antragsgegnerin auf
den Versteigerungen vom 17./18./19. Dezember 1942 aus dem Be-
sitz der Antragstellerin bzw. ihres Erblassers erworben hat,
einschliesslich der Rückgewähr-, Nutzungs- und Ersatzansprüche,
vergleichen sich die Parteien, wie folgt:

b.w.

1. Die Antragsgegnerin zahlt an die Antragstellerin DM 40,--, und zwar auf das Sperrkonto "Originäres DM-Sperrguthaben Frau Johanna Menke, New York", bei der Commerz- & Diskontobank A.-G., Hamburg, Ness 9.
2. Die Zahlung muss bis spätestens 1. Juni 1954 erfolgt sein.
3. Damit sind auch die Ansprüche gegen Herrn Paul Grasse, Hamburg, Johnsallee 65, erledigt.

Vorgelesen und genehmigt.

Rechtsanwalt Dr. Deuchler erklärte, dass die Antragsgegnerin bereits DM 25,-- der Vergleichssumme gezahlt hat.

Deuchler

Goffmüller

Grete Grasse
Johnsallee 65
Hamburg

Antragstellerin

Bezeichnet:

1. für die Antragstellerin: Rechtsanwalt Dr. Deuchler
 2. für die Antragsgegnerin: Rechtsanwalt Dr. Kleinwort
- Abdruck des Urteils des Appellats Court of the County of New York Nr. 1951 613, aus dem hervorgeht, dass die Antragstellerin Maxine für den Nachlass des Arthur Menke, betriebl. nicht Teil-akte Nr. 7.
- Vollmacht der Antragstellerin auf die Rechtsanwaltin Ines, Kramel, Richard-Metz, Deuchler, Kramel vom 15. Juni 1948 befindet sich Heft Nr. 6.
- Rechtsanwalt Dr. Kleinwort verspricht, Vollmacht auf auch nachzutragen.

Der Erledigung aller Nachlassangelegenheiten hinsichtlich der Angelegenheit, die die Mutter der Antragstellerin Maxine betraf, am 17. 12. 1948, Dezember 1948, aus dem hervorgeht, dass die Antragstellerin Maxine für den Nachlass des Arthur Menke, betriebl. nicht Teil-akte Nr. 7.

Wiedergutmachungsamt
bei dem Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: V/Z 1547-27-

Hamburg, den 4. Dezember 1953
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude (Anbau)
III. Stock, Zimmer 838 - Tel.: ~~XXXXX~~ 35 1091

Gegenwärtig:

Ger.-Assessor in

Jannsen

Nicht - öffentliche Sitzung
In der Rückerstattungssache

als Verhandlungsleiter in

Justizangestellte
Hossenfelder

als Protokollführerin

der Johanna Menke,
New York

als Executrix für den Nachlass des
verstorbenen Arthur Menke

Antragstellerin
Bev.: Rechtsanwälte Dres. Krauel,
Burchard-Motz, Deuchler, Krauel
Hamburg 36, Poststr. 2

gegen

die Firma H. Witte & Co.,
Hamburg

Antragsgegnerin
Bev.: Rechtsanwalt Dr. Ernst Feld
Hamburg 36, Poststr. 2

erschieden bei Aufruf

für Antragsteller in: Rechtsanwalt Dr. Deuchler

für Antragsgegnerin: Rechtsanwalt Dr. Feld.

Der Vertreter der Antragsgegnerin erklärte:

Die Antragsgegnerin ist nicht geneigt, sich zu vergleichen.

Daraufhin beantragte der Vertreter der Antragstellerin, die
Sache an die Kammer zu verweisen.

Der Vertreter der Antragsgegnerin widersprach nicht.

Beschlossen und verkündet:

Die Sache wird an die Kammer verwiesen.

gez. Jannsen

gez. Hossenfelder

b.w.

Für richtige Ausfertigung:

Justizangestellter

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle



- 9. Dez. 1953

Hamburg 36, den

19 10. Dez. 1953

Die durch Beschluß vom 4. Dez. 1953

hierher verwiesene Sache

Münke

gegen Fa. H. Witte u. Co

dortiges Aktenzeichen: V/Z. 1547-27-

ist hier eingegangen und trägt das Aktenzeichen:

2. Wik 598/53

Die Geschäftsstelle

der Zivilkammer

der Kammer f. Handelssachen

[Signature]

Außengestellter

Rechtsanwalt Dr. Deachler

Wiedergutmachungsamt
bei dem Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: V/Z 1547-28-

Hamburg, den 3. Dezember 1953
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude (Anbau)
III. Stock, Zimmer 838 - Tel.: 35 1091

Gegenwärtig:

Ger.-Assessor in

Jannsen

als Verhandlungsleiter in

Justizangestellte
Hossenfelder

als Protokollführerin

Nicht - öffentliche Sitzung
In der Rückerstattungssache

der Frau Johanna M e n k e,
New York
als Executrix für den Nachlass des
verstorbenen Arthur Menke

Bev.: Rechtsanwälte Dres. Krauel,
Burchard-Motz, Deuchler, Krauel
Hamburg 36, Poststr. 2

gegen

die Freie und Hansestadt Hamburg
- Finanzbehörde -
Hamburg 36, Gänsemarkt 36

Antragsteller in
Antragsgegner in

erschieden bei Aufruf

für Antragsteller in Rechtsanwalt Dr. Deuchler

für Antragsgegner in Herr Lessow.

Die Sach- und Rechtslage wurde noch einmal eingehend erörtert.

Angesichts der Tatsache, dass die Vase mit den schwarzen Ornamenten und die türkisfarbene Schale zerbrochen sind, erscheint ein Vergleich ausgeschlossen.

Der Vertreter der Antragstellerin beantragte daher, die Sache an die Kammer zu verweisen.

b.w.

Der Vertreter der Antragsgegnerin widersprach nicht.

Beschlossen und verkündet:

Die Sache wird an die Kammer verwiesen.

gez. Jannsen

gez. Hossenfelder



Für richtige Ausfertigung:

Justizangestellter
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

U. mit den Akten

der
2. Wiedergutmachungskammer
beim Landgericht Hamburg

übersandt.

Antrag auf Rückerstattung
in Sachen

Hamburg 36, den 9. Dez. 1953¹⁹

Die durch Beschluß vom 3. Dez. 1953

hierher verwiesene Sache

Munk

gegen

Hansert. Hamburg

dortiges Aktenzeichen: I/Z. 1547-28-

ist hier eingegangen und trägt das Aktenzeichen:

2. Wkb. 591/53

Die Geschäftsstelle
der Zivilkammer
der Kammer f. Handelssachen

V. H. S.
Außenangelegenheiten

12 1547

-29-

div. Kunst-
gegenstände

H. H. Johanna
Menne

H. v. Fa. Kramersche

Krauel
ard-Motz
Deuchler
Krauel
WALTE

An das

DR

Hamburg 36, den 12. Aug. 1953
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

1

Wiedergutmachungsamt
H a m b u r g



Antrag auf Rückerstattung
in Sachen

Frau Johanna M e n k e
225 West 86th Street
New York, N.Y.
U.S.A.

Antragstellerin,
Krauel, Burchard-Motz, Deuchler, Krauel,
Poststrasse 2 -
gegen

Firma H e r m s & Co., Bankgeschäft,
Hamburg 36, Neuerwall 26,
Antragsgegnerin

Ich beantrage,
die Rückerstattung folgender Gegenstände
anzuordnen:

- 1.) 1 japan. Schirm
- 2.) 1 japan. Schirm
- 3.) 1 gr. japan. Schirm
- 4.) 1 gr. japan. Schirm
- 5.) A. Hildebrandt AH
"Wassermühle" (Gemälde)

An das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht
Hamburg

With reference to the enclosed claim, the annexed form C.C.10 should be dealt with forthwith. The Zentralamt für Vermögensverwaltung must also be kept informed as to the manner in which the claim has been dealt with. In most cases it will be sufficient for you to complete the form C.C.14 attached hereto.

Es wird gebeten, das dem anliegenden Wiedergutmachungsantrag beigelegte Formblatt C.C.10 sobald wie möglich auszufüllen und abzusenden. Darüber hinaus ist das Zentralamt für Vermögensverwaltung über die Art und Weise der Erledigung des Anspruches in Kenntnis zu setzen. In der Mehrzahl der Fälle wird hierfür die Vervollständigung des anhängenden Formblattes C.C.14 genügen.

Verw.-Antragstellerin

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postscheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

DR

Hamburg 36, den 12. Aug. 1953
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

An das

Wiedergutmachungsamt

H a m b u r g



III / V / Z 1547 - 3 -

Antrag auf Rückerstattung
in Sachen

Frau Johanna M e n k e
225 West 86th Street
New York, N.Y.
U.S.A.

Antragstellerin,

Proz. Bev.: RAe. Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler, Krauel,
Hamburg 36, Poststrasse 2 -

gegen

Firma H e r m s & Co., Bankgeschäft,
Hamburg 36, Neuerwall 26,

Antragsgegner in

Es wird beantragt,

die Rückerstattung folgender Gegenstände
anzuordnen:

- 1.) 1 japan. Schirm
- 2.) 1 japan. Schirm
- 3.) 1 gr. japan. Schirm
- 4.) 1 gr. japan. Schirm
- 5.) A. Hildebrandt AH
"Wassermühle" (Gemälde)

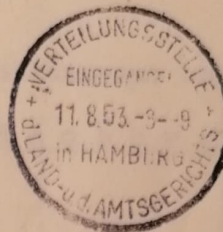
HERMS & CO.
BANKGESCHÄFT

Telegrammadresse: HERMSBANK
Fernsprecher: 341321-23
Bankkonto:
Landeszentralbank der Hansestadt Hamburg
Konto 2/458

HAMBURG 36, 10. August 1953
Neuerwall 26/28

H./U./G.

11. AUG. 1953
3 per
mli



Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg
H a m b u r g

Betr.: Aktenzeichen Z V 1547-29-.

Wir erhalten Ihr Schreiben vom 8. ds. und teilen Ihnen hierdurch mit, dass uns weder Frau Johanna M e n k e., New York, noch Herr Arthur M e n k e bekannt sind und dass wir niemals die in dem Schreiben der Rechtsanwälte Dr. Max Krauel, Dr. H. Burchard-Motz, Dr. Werner Deuchler, Dr. Otto Krauel, Hamburg 36, aufgeführten Kunstgegenstände erworben haben noch dieselben besitzen oder darüber verfügen können.

Hochachtungsvoll

Krauel

- 1) doch an Dr. Deuchler z K u Str.
2) z. Fr.

11/8 js

3

Ausgefertigt am 12.8.53
Gelesen am
Abgesandt am 12 Aug 1953

Wiedergutmachungsamt
bei dem Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: V/Z 1547-29-

Hamburg, den 6. November 1953 9
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude (Anbau)
III. Stock, Zimmer 838 - Tel.: 35 1091

Gegenwärtig:

Ger.-Assessor in

Jannsen

Nicht - öffentliche Sitzung
In der Rückerstattungssache

als Verhandlungsleiter in

Justizangestellte
Hossenfelder

als Protokollführerin

der Frau Johanna Menke,
New York
als Executrix für den Nachlass des
verstorbenen Arthur Menke

Antragstellerin

Bev.: Rechtsanwälte Dres. Krauel,
Burchard-Motz, Deuchler, Krauel
Hamburg 36, Poststr. 2

gegen

die Firma Herms & Co., Bankgeschäft
vertreten durch ihren vertretungsbe-
rechtigten persönlich haftenden
Gesellschafter Rudolf Herms ~~Antragsgegner~~
Hamburg 36, Neuerwall 26

erschieden bei Aufruf

Antragsgegnerin

für Antragstellerin: Rechtsanwalt Dr. Deuchler

für Antragsgegnerin: Herr Rudolf Herms.

Der Vertreter der Antragsgegnerin erklärte:

Die Antragsgegnerin wird in Form einer Offenen Handelsge-
sellschaft betrieben. Persönlich haftender Gesellschafter
ist ausser mir Herr Otto Sawade. Ich habe mit Herrn Sawade
über diesen Anspruch gesprochen. Herr Sawade hat mir er-
klärt, dass auch er die verlangten Gegenstände nicht er-
worben hat.

Im übrigen versichere ich an Eides Statt, dass ich auf
der Versteigerung die beanspruchten Gegenstände nicht
ersteigert habe. Ich bin auf dieser Versteigerung über-
haupt nicht anwesend gewesen.

Die Bedeutung einer eidesstattlichen Versicherung ist mir bekannt.

Im übrigen halte ich es für ausgeschlossen, dass einer meiner Angestellten unter dem Namen der Firma die Gegenstände für sich ersteigert hat.

Dem Vertreter der Antragstellerin wird anheimgegeben, noch weitere Ermittlungen anzustellen und dann anzugeben, welche Anträge gestellt werden sollen.

pausen

Goffenfolke

soll e

Sie w

vor c

Vfg.

- ✓ 1. Formlos übersenden:
 - ✓ a) Bev. Antragstellerin
 - ✓ b) Antragsgegnerin
2. Nach 2 Monaten

Ausf. z. Zust./Absendg.
ab am 7. Nov. 1953

[Handwritten signature]

Vorgelegt — nach Fristablauf — am:

7. Jan 1954

[Handwritten signature]

WV Man

8/1/5

[Handwritten signature]

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A.G.
unter Dr. Max Krauel
Postscheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

V/Z 1547 - 29 -

Menke
/Dres. Krauel, Burchard=Motz,
Deuchler, Krauel/

ziehe ich den Rückerstattungsantrag im Hinblick auf
die eidesstattliche Versicherung im Termin vom 6. 11. 1953
hiermit zurück.

V
H. 80.
25/1/54

DPr.

An das

Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg

In Sachen

gegen

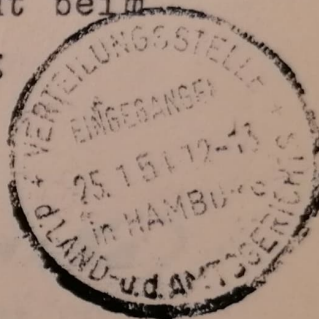
Herms & Co.

Für die Antragstellerin:
Der Rechtsanwalt:

[Handwritten signature]

H a m b u r g

② Hamburg 36, den 23. Januar 1954
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41



1/7 1547

-30-

div. Kunst-
gegenstände

H. R. Johnson
hauke

H. J. Fe. J. J. Hermann
s. bo.

Krauel
Burchard-Motz
Deuchler
Krauel
ANWALTE

Info:
Konto-Bank A. G.
Krauel

DR

Hamburg 36, den 12. Aug. 1953
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41



An das

Wiedergutmachungsamt
H a m b u r g

Antrag auf Rückerstattung
in Sachen
Johanna M e n k e
225 West 86th Street
New York, N.Y.
U.S.A.,

Antragstellerin,
Krauel, Burchard-Motz, Deuchler, Krauel,
Poststrasse 2,
gegen

J. Jean Hermesen & Co.,
Kunst- und Antiquitäten,
Hamburg-Bahrenfeld, Theodorstr. 21,
Antragsgegnerin.

Antrag,
Rückerstattung folgender Gegenstände
zuordnen:

- | | | | |
|--------------|------|---|-----------------|
| Eckschrank, | 11.) | 1 | kl. Topf |
| | 12.) | 1 | Vase |
| Figur (kt), | 13.) | 1 | Figur |
| | 14.) | 1 | Figur |
| Figur, thos, | 15.) | 1 | Teedose |
| | 16.) | 1 | Vase |
| Figur | 17.) | 1 | Krug mit Deckel |
| | 18.) | 1 | Fabeltier. |
- ze,
ten

With reference to the enclosed claim, the annexed form C.C.10 should be dealt with forthwith. The Zentralamt für Vermögensverwaltung must also be kept informed as to the manner in which the claim has been dealt with. In most cases it will be sufficient for you to complete the form C.C.14 attached hereto.

Im vorliegenden Fall wird gebeten, das dem anliegenden Wiedergutmachungsantrag beigefügte Formblatt C.C.10 sobald wie möglich auszufüllen und abzusenden. Dessenbezug ist das Zentralamt für Vermögensverwaltung über die Art und Weise der Erledigung des Anspruchs in Kenntnis zu setzen. In der Mehrzahl der Fälle wird hierfür die Vervollständigung des anhängenden Formblattes C.C.14 genügen.

An das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht
Hamburg

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postcheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

DR

Hamburg 36, den
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

1. Aug. 1953

An das

Wiedergutmachungsamt
H a m b u r g



III/V/Z 1547/3 -

Antrag auf Rückerstattung

in Sachen
Frau Johanna M e n k e
225 West 86th Street
New York, N.Y.

U.S.A.,

Antragstellerin,

Proz. Bev.: RAe. Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler, Krauel,
Hamburg 36, Poststrasse 2,

gegen

Firma Jean Hermesen & Co.,
Kunst- und Antiquitäten,

Hamburg-Bahrenfeld, Theodorstr. 21,

Antragsgegnerin.

Es wird beantragt,

die Rückerstattung folgender Gegenstände
anzuordnen:

- | | |
|--------------------------------|------------------------|
| 1.) 1 engl. mahag. Eckschrank, | 11.) 1 kl. Topf |
| 2.) 1 Japan. Vase, | 12.) 1 Vase |
| 3.) 1 Figur (defekt), | 13.) 1 Figur |
| 4.) 1 kl. Bronze | 14.) 1 Figur |
| 5.) 1 Bronze, Panthos, | 15.) 1 Teedose |
| 6.) 1 Zinnplatte, | 16.) 1 Vase |
| 7.) 1 kl. Bronze-Figur | 17.) 1 Krug mit Deckel |
| 8.) 1 Zinnteller, | 18.) 1 Fabeltier. |
| 9.) 2 kl. Untersätze, | |
| 10.) 1 eisener Kasten | |



Jean Bernsen & Co.
FRÖHER HAMBURG 36 - HOHE BLEICHEN 16 *

ANTIQUITÄTEN - MÖBEL - KLEINKUNST - GEMÄLDE

HAMBURG - BAHRENFELD - THEODORSTRASSE 21

den 18.8.1953

An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36

Sievekingsplatz, Ziviljustiz
111 Stock, Zimmer 873a

Betrifft: AZ.111/V/Z 1547/30

Zu o.a.Vorgang möchten wir formell Widerspruch
einlegen.

Es wird behauptet, wir hätten am 17,18,19.12.42
diverse Gegenstände auf einer öffentlichen Gerichtsvollzie-
her Auktion erworben.

Wir haben in der Nacht vom 24.-25.7.1943 durch
Bombenangriff Totalschaden erlitten und können aus diesem
Grund unsere Käufe und Verkäufe nicht kontrollieren. Wenn
wir also annehmen, dass die Gegenstände tatsächlich von
uns erworben wurden, ergeben sich daraus folgende Möglich-
keiten:

- 1.Die Gegenstände, oder ein Teil davon, wurden vor
dem Schaden verkauft
- 2.Die Gegenstände, oder ein Teil davon, wurden zer-
bommt.

Unser Warenbestand wurde nach dem Angriff mit
Hilfe der Angestellten listenmässig neu aufgestellt um Un-
terlagen bei Anmeldung des Bombenschadens zu haben.

Wenn uns also die zur Debatte stehenden Gegen-
stände genau beschrieben würden (nicht etwa einfach ein
kleiner Topf, 1 Vase, 1 Figur sondern 1 Kleiner Topf,
Porzellan, China, Ming um 1610, gelb dekoriert) so könn-
ten wir an Hand der Liste feststellen, was verbrannt ist.
Zweitens bestände die Möglichkeit, dass unser Lagermeister
sich an diesen oder jenen Verkauf oder Käufer erinnern
würde.

Wir müssten Sie darum bitten, uns eine ganz
genaue Liste mit ausführlicher Beschreibung der Gegenstän-

de zukommen zu lassen. Wichtig sind auch die von uns
angeblich bezahlten Kaufpreise.

Mit vorzüglichster Hochachtung!

Richard Hammer

✓
1) Beschr. an Dr. Deuchler
3 K u Stn.

2) 3. Fb. 20/8 js

Ausgefertigt am
Gelesen am
Abgesandt am

24/8.53 *h*
26. Aug. 1953 *h*

Vorgelegt — nach Fristablauf — am:

9. Okt. 1953 *h*

~~Stauf 3 144~~

~~24/10.53~~

2

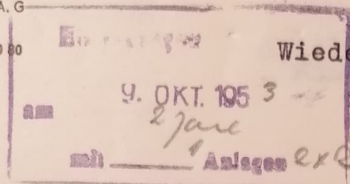
Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

DNK

Hamburg 36, den 3. Oktober 1953
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

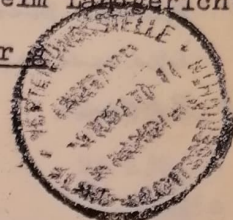
An das

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postcheckkonto: Hamburg 670 00
Drahtenschrift: Legaliter



Wiedergutmachungsamt beim Landgericht

Hamburg



Z V 1547-39

Betr.: Rückerstattungsverfahren Frau Johanna Menke / Hermesen & Co

Auf den Schriftsatz der Antragsgegnerin vom 18.8. ds.J. wird erwidert:

1.) Eine genaue Beschreibung der in dem diesseitigen Antrage vom 1.8. ds.J. angegebenen Gegenstände ist der Antragstellerin nicht möglich. Die Antragstellerin ist nur in der Lage, die für die einzelnen Gegenstände bezahlten Preise bei der Versteigerung aufzugeben.

2.) Dass die Antragsgegnerin die streitigen Gegenstände erworben hat, ergibt sich aus dem Protokoll des Gerichtsvollziehers Bobsien.

3.) Wenn die Antragsgegnerin nicht mehr in der Lage ist, die Gegenstände herauszugeben, was zunächst ordnungsgemäss glaubhaft gemacht werden müsste, so ist die Antragsgegnerin gemäss Art. 25 REG ordnungsgemäss verpflichtet, eine Entschädigung zu zahlen. Dabei ist davon auszugehen, dass die Versteigerungsgegenstände einen Erlös von RM 3.200.-- ca. gebracht haben. Es ist daher von einem Rückerstattungswert von RM 6400.-- auszugehen.

Der Rechtsanwalt:

49.

1. Abgfr. an Fr. Hermesen & Co.

3. Besucht. u. Hallungen.

2. Kauf 2 Kron.

Wt. 9/10.53.

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

Ausgefertigt am 10. 10. 53

Gelesen am

12 Okt. 1953

8

Aufstellung

	Meistgebot	Kav. Geld 15%
1.) 1 engl. mahag. Eckschrank	RM 920.--	RM 138.--
2.) 1 japan. Vase	" 130.--	" 19.50
3.) 1 Figur (defekt)	" 20.--	" 3.--
4.) 1 kleine Bronze	" 29.--	" 4.35
5.) 1 Bronze Panthos	" 49.--	" 7.35
6.) 1 Zinnplatte	" 36.--	" 5.40
7.) 1 kleine Bronze-Figur	" 13.--	" 1.95
8.) 1 Zinnteller	" 125.--	" 19.75
9.) 2 kleine Untersätze	" 7.--	" 1.05
10.) 1 eiserner Kasten	X " 210.--	" 31.50
11.) 1 kleiner Topf	" 270.--	" 40.50
12.) 1 Vase	" 180.--	" 27.--
13.) 1 Figur}	X " 460.--	" 69.--
14.) 1 Figur }		
15.) 1 Teedose	" 70.--	" 10.50
16.) 1 Vase	" 19.--	" 2.85
17.) 1 Krug mit Deckel	" 80.--	" 12.--
18.) 1 Fabeltier	" 105.--	" 15.75

180.--

1.058 --

3.200, -

2.000

7707

2.000. -

**HANS CLAUSSEN
Dr. WERNER KROOG**

Rechtsanwälte
HAMBURG-ALTONA
Gr. Bergstr. 262 Ruf: 42 94 46
Bankkonto: Hansa Bank Filiale Altona
Postcheckkonto: Hamburg 20247
(beide Konten unter Hans Clausen)

Hamburg-Altona, den 15. Dez. 1953 II/Gr.

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg



In der Rückerstattungssache

Johanna Menke ./.
(RAe. Dres. Krauel,
Burchard-Motz, Dauchler,
Krauel)

Hermesen & Co.
(RAe. H. Clausen, Dr. W. Kroog)

- Z V 1547-30 -

zeige ich an, daß ich nunmehr die Antragsgegnerin vertrete.
Vollmacht befindet sich bereits bei den Akten.

In erster Linie muß darauf hingewiesen werden, daß die von der Antragstellerin aufgeführten Gegenstände nicht genügend spezifiziert sind. Die Antragsgegnerin ist bei den Bombenangriffen auf Hamburg im Juli 1943 vollkommen ausgebombt worden. Bei dieser Gelegenheit sind nicht nur alle in dem Besitz der Antragsgegnerin befindlichen Gegenstände sondern auch ihre Geschäftsbücher vernichtet worden. Zur Feststellung ihres Bombenschadens hat die Antragsgegnerin kurze Zeit nach dem Unglück mit Hilfe ihrer Angestellten ein umfangreiches Verzeichnis der in ihrem Besitz befindlichen Gegenstände aufgestellt. In diesem Verzeichnis der Antragsgegnerin sind nun unter Blatt 10 "Vorderer Keller" zwei China Götzen aufgeführt, die auf einer Gerichtsauktion für einen Preis von RM 529,-- gekauft worden sind. Aus diesen Angaben kann mit Sicherheit entnommen werden, daß es sich um die in der Aufstellung der Antragstellerin unter 13.) und 14.) genannten beiden Figuren handelt, da auffallenderweise beide Figuren einen Gesamtpreis von RM 529,-- haben, was sowohl in der Aufstellung der Antragstellerin als auch in dem Verzeichnis der Antragsgegnerin aufgeführt ist. Die Antragsgegnerin hat weiter in ihrem Verzeichnis auf Blatt 10 "Vorderer Keller" einen eisernen Kasten zum Werte von etwa RM 250,-- angeführt. Auch in diesem Fall kann mit ziemlicher Sicherheit angenommen werden, daß auch dieser eiserne Kasten mit Nr. 10.) aus der Aufstellung der Antragstellerin identisch ist.

Die anderen Gegenstände in der Aufstellung der Antragstellerin sind zu wenig bestimmt, als daß der Inhaber der Antragsgegnerin sich daran noch erinnern könnte. Der Inhaber der Antragsgegnerin, der Kaufmann Jean Hermesen, hatte in den Jahren 1942/43 angeordnet, daß von den in dieser Zeit angekauften Gegenständen nach Möglichkeit nur die Möbel und Einrichtungsgegenstände wiederverkauft werden sollten, während die kleinen Gegenstände wie Porzellan, Geschirr usw. im Keller seines Geschäftshauses möglichst bombensicher gelagert werden sollten.

Beweis: Zeugnis 1.): Vernehmung der Frau Stephanie Neckelmann,
Hamburg 21, Adolfstr. 66,

2.): Vernehmung des Angestellten Max Schröder,
Anschrift wird nachgereicht.

M

3.) Vernehmung des Mitinhabers der Antragsgegnerin
des Kaufmanns Jean Hermsen.

Die Antragsgegnerin nimmt daher mit Bestimmtheit an, daß die unter 2.) - 18.) aufgeführten Gegenstände sich noch in ihrem Besitz befanden, als das Geschäftshaus den Bombentreffer erhielt und daß diese Gegenstände ohne Ausnahme vernichtet worden sind.

Bei dem unter Ziff.1.) aufgeführten engl.mahag.Eckschrank kann die Antragsgegnerin dies nicht mit Bestimmtheit behaupten. Es ist auch durchaus möglich, wenn die Antragsgegnerin diesen Schrank überhaupt gekauft hat, daß sie ihn dann auch weiterverkauft hat.

Da die Antragsgegnerin die von der Antragstellerin benannten Gegenstände auf einer Auktion durch einen Gerichtsvollzieher gekauft haben soll, kannte sie den früheren Eigentümer der Sachen nicht und konnte daher auch nicht wissen, daß es sich um Gegenstände aus jüdischem Besitz handelte. Da die Gegenstände später durch Bombenschaden untergegangen sind, trifft die Antragsgegnerin an ihrem Verlust keinerlei Verschulden. Der von der Antragstellerin an die Antragsgegnerin gerichtete Schadensersatzanspruch ist daher nicht berechtigt.

Selbst wenn die Antragsgegnerin den von der Antragstellerin benannten Mahagoni-Eckschrank gekauft und weiterverkauft haben sollte, hätte sie den Erlös in anderer Ware angelegt. Sie wäre dann nicht mehr bereichert, da ihre gesamten Waren bei dem Bombenschaden verlorengegangen sind.

Auch die weitere Behauptung der Antragstellerin, daß der wirkliche Wert der Gegenstände das Doppelte des Ersteigerungserlöses gewesen sei, entspricht nicht der Wirklichkeit. Ende 1942 war vielmehr schon eine erhebliche Abwertung des Geldes zu spüren. Die Preise für derartige Sachwerte waren daher schon überhöht. Es kann deshalb keine Rede davon sein, daß der Rückerstattungswert das Doppelte des Versteigerungserlöses betragen konnte.

Vor allem soll darauf hingewiesen werden, daß das Vorgehen der Antragstellerin gegen die Antragsgegnerin unverständlich ist. Dieses hätte nur einen Sinn, wenn die Antragsgegnerin die Gegenstände noch in ihrem Besitz gehabt hätte. Da die Gegenstände jedoch verloren sind und dieser Verlust für die Antragstellerin in erster Linie durch die Beschlagnahme des Oberfinanzpräsidenten verursacht wurde, mag sich die Antragstellerin doch auch an diese Stelle wenden. Diese Beschlagnahme erfolgte in Kenntnis aller Umstände und insbesondere auch des Eigentums des verstorbenen Herrn Menke, während der Antragsgegnerin diese Umstände völlig unbekannt blieben und sie die Gegenstände lediglich auf der Auktion der Gerichtsvollzieherei ordnungsgemäß erwarb. Da dem Antrag auf Entschädigung gegenüber dem Oberfinanzpräsidenten deshalb keine Schwierigkeiten entgegenstehen dürften, sollte die Antragstellerin zunächst diesen Weg einschlagen.

Für die Antragstellerin:
Der Rechtsanwalt:

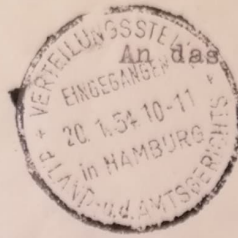
Klaus

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postcheckkonto: Hamburg 670 80
Drehtenschrift: Legatiter

DPr.

Hamburg 36, den 19. Januar 1954
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41



Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg

V/Z 1547 - 30 -

In Sachen

Menke

gegen

Hermesen & Co.

/Dres. Krauel, Burchard-Motz,
Deuchler, Krauel/

/Rae. Claussen, Dr. Kroog/

wird auf den Schriftsatz der Antragsgegnerin vom
15. Dezember 1953 erwidert :

1) Die von der Antragstellerin vorgelegte Spezifikation stützt sich auf das vorliegende Gerichtsvollzieherprotokoll. Eine noch genauere Spezifikation ist der Antragstellerin nicht möglich.

2) Aus dem erwähnten Protokoll ergibt sich eindeutig, dass die Antragsgegnerin im Dezember 1942 zum Gegenwert von rund RM. 3.200.-- Kunstgegenstände aus dem Vermögen des verstorbenen Ehemannes der Antragstellerin erworben hat.

Wenn die Antragsgegnerin, was alle dings zunächst ordnungsgemäss nachgewiesen werden müsste, zur Herausgabe in Natur heute nicht mehr im Stande sein sollte, so ist die Antragsgegnerin gemäss Art. 26 II REG zum Schadensersatz in Deutscher Mark verpflichtet.

Für die Antragstellerin:

Der Rechtsanwalt:

21. Januar 1954

14

Anwesend:

Gerichtsassessorin Jannsen
als Verhandlungsleiterin
Justizangestellte Hossenfelder
als Protokollführerin

In der Rückerstattungssache

der Johanna M e n k e, New York
als Executrix für den Nachlass
des Arthur M e n k e

Antragstellerin

Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Dres. Krauel,
Burchard-Motz, Deuchler, Krauel
Hamburg 36, Poststr. 2

g e g e n

die Firma Jean H e r m s e n & Co.,
Hamburg

Antragsgegnerin

Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Hans Claussen,
Dr. Werner Kroog
Hamburg-Altona, Gr. Bergstr. 262

erschieden:

1. für die Antragstellerin: Rechtsanwalt Dr. Deuchler
2. der Inhaber der Antragsgegnerin, Herr Jean Herm sen, in Person mit Rechtsanwalt Claussen. Rechtsanwalt Claussen entfernte sich vor Beendigung des Termins.

Abschrift des Zeugnisses des Surrogate's Court of the County of New York Nr. A 951 813, aus dem hervorgeht, dass die Antragstellerin Executrix für den Nachlass des Arthur Menke ist, befindet sich Leitakte Bl. 7.

Vollmacht der Antragstellerin auf die Rechtsanwälte Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler, Krauel, vom 15. Juni 1948 befindet sich Leitakte Bl. 6.

Vollmacht der Antragsgegnerin auf die Rechtsanwälte Claussen, Dr. Kroog befindet sich Bl. 9.

b.w.

Auf Verlesung wurde verzichtet.

171547

-31-

Div. Kunst-
gegenstände

H. H. Johanna
Menke

H. G. Wulf v. Flottow

Krauel
Burchard-Motz
Deuchler
Krauel
ANWÄLTE

Konto:
Disconto-Bank A. G.
Max Krauel

DG

Hamburg 36, den 11. Aug. 1953
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

An das

Wiedergutmachungsamt

H a m b u r g

With reference to the enclosed claim, the annexed form C.C.10 should be dealt with forthwith. The Zentralamt für Vermögensverwaltung must also be kept informed as to the manner in which the claim has been dealt with. In most cases it will be sufficient for you to complete the form C.C.14 attached hereto.

Es wird gebeten, das dem anliegenden Wiedergutmachungsantrag beigefügte Formblatt C.C.10 sobald wie möglich auszufüllen und abzusenden. Darüber hinaus ist das Zentralamt für Vermögensverwaltung über die Art und Weise der Erledigung des Anspruches in Kenntnis zu setzen. In der Mehrzahl der Fälle wird hierfür die Vervollständigung des anhängenden Formblattes C.C.14 genügen.

-3-

Antrag auf Rückerstattung
in Sachen

Johanna Menke
36th Street
, N.Y., U.S.A.,

Antragstellerin,

Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler, Krauel,
Hamburg 36, Poststrasse 2,

gegen

H. G. Wulf v. Flottow,
u. Antiqu.

1. Flottbek, Baron-Voght-Strasse 63,
Antragsgegner.

beantragt,

die Rückerstattung folgender Gegenstände
anzuordnen:

- | | |
|------|-------------------------------------------------------------|
| 14.) | 1 Krug |
| 15.) | 1 Figur |
| 16.) | 1 Figur |
| 17.) | 1 Porzellanfigur |
| 18.) | 1 Porzellantier (Henne) |
| 19.) | 1 Fayenceschüssel mit Deckel |
| 20.) | 1 Gemälde: "Heilige Nacht", Deutscher Meister d. 18. Jahrh. |
| 21.) | 1 Courvoisier-Coqueret-Stich "Vue de Paris" |
| 22.) | 1 Garbizza del-Coqueret-Stich "Vue de Paris" |
| 23.) | 1 farb. Lithographie "St. Nikolai Ruine", Besemann-Burchard |
| 24.) | 1 farb. Lithographie "Stadtansicht" v. Unbekannt |
| 25.) | 1 Farbstich "Mably", Alix. |



An das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht

Hamburg

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A.G.
unter Dr. Max Krauel
Postscheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

DG

Hamburg 36, den 11. Aug. 1953
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

An das

Wiedergutmachungsamt

H a m b u r g

III / V / Z 1547 -3-

Antrag auf Rückerstattung
in Sachen

Frau Johanna M e n k e
225 West 86th Street
New York , N.Y., U.S.A.,

Antragstellerin,

Proz.Bev.: RAe.Dres.Krauel, Burchard-Motz, Deuchler, Krauel,
Hamburg 36, Poststrasse 2,

gegen

Herrn Wulf von F l o t t o w ,
Inneneintr. u. Antiqu.
Hamburg-Kl. Flottbek, Baron-Voght-Strasse 63,
Antragsgegner.

Es wird beantragt,

die Rückerstattung folgender Gegenstände
anzuordnen:

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| 1.) 1 Fayence Vase | 14.) 1 Krug |
| 2.) 1 Patronentasche | 15.) 1 Figur |
| 3.) 1 Napoleon Glas | 16.) 1 Figur |
| 4.) 1 Bronze Kelle | 17.) 1 Porzellanfigur |
| 5.) 2 kl. Bilder | 18.) 1 Porzellantier (Henne) |
| 6.) 1 Panorama v. Hbg.
u. Altona | 19.) 1 Fayenceschüssel mit
Deckel |
| 7.) 1 altes Petschaft | 20.) 1 Gemälde: "Heilige Nacht",
Deutscher Meister d. 18. Jahrh. |
| 8.) 1 alter Teller | 21.) 1 Courvoisier-Coqueret-Stich
"Vue de Paris" |
| 9.) 1 alter Meißner Teller | 22.) 1 Garbizza del-Coqueret -Stich
"Vue de Paris" |
| 10.) 1 Fayenceschale | 23.) 1 farb. Lithographie
"St. Nikolai Ruine",
Besemann-Burchard |
| 11.) 1 Fayence Hase | 24.) 1 farb. Lithographie
"Stadtansicht" v. Unbekannt |
| 12.) 1 Becher | 25.) 1 Farbstich "Mably", Alix. |
| 13.) 1 Krug mit Deckel | |



Dr. ALFRED RUCKER VON KLITZING

RECHTSANWALT

Telefon: 325103 und 320300
Hamburger Kreditbank
Postscheck: Hamburg 139212

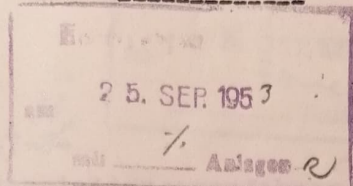
HAMBURG 1, den 24. September 1953

Fölsch-Block B
Hermannstraße 46 III.

An das
Wiedergutmachungsamt
bei dem Landgericht in Hamburg

AZ.: V 1547 -31-

H a m b u r g



In der Rückerstattungssache

Frau J. M e n k e, New York
/RAe. Bres. Krauel, Burchard-Motz pp/ ./. .

Herrn Wulf v. F l o t o w
/RA. Dr. Rucker v. Klitzing/

Namens und in Vollmacht von Frau Olga v. Flotow, Witwe und alleinige
Erbin des am 20. Juni 1953 verstorbenen Antragsgegners beantrage
ich,

den Rückerstattungsantrag zurückzu-
weisen.

Die Antragsgegnerin kann sich zwar entsinnen, dass die herausverlangten
Sachen auf einer Versteigerung im Dezember 1942 erworben wurden, ohne
dass sie oder ihr verstorbener Ehemann jedoch wissen konnten, dass es
sich um jüdisches Eigentum handelte.

Im Jahre 1943 ist ihre Wohnung in Hamburg, Zollenbrücke 4, total bomben-
geschädigt worden. Dabei sind auch die sämtlichen reklamierten Gegen-
stände zugrunde gegangen. Infolgedessen ist eine Rückerstattung nicht
mehr möglich.

Der Rechtsanwalt:

A. Rucker v. Klitzing

- V
- 1) Abs. Dr. an Dr. Dendler z. K. u. Stm.
2) 2. Man (10/10 entf.)

Ausfertigt in 28.9.53
Gelesen im 28. Sep. 1953
Abgegeben am

28/9/53
11.11.53

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
Commerz. und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postsparkonto: Hamburg 670 80
Drohtenschrift: Legaliter

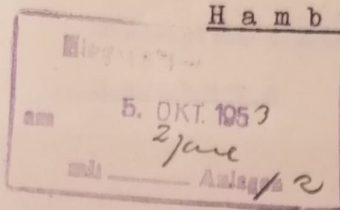
DNK

Hamburg 36, den 3. Oktober 1953
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

7

An das

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht
Hamburg



III V Z 1547-3-

Betr.: Rückerstattungsverfahren Frau Johanna Menke / Flotow.

Auf den Schriftsatz des Antragsgegners vom
24.9. ds.J. wird erwidert:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Antrags-
gegner zugibt, die genannten Gegenstände erworben zu haben. Ob
der Antragsgegner wusste, dass es sich um jüdische Gegenstände
handelte, ist rückerstattungsrechtlich irrelevant.

Sollte der Antragsgegner heute nicht mehr
imstande sein, die Gegenstände zurückzuerstatten, was zunächst
ordnungsgemäss glaubhaft gemacht werden müsste, so ist der
Antragsgegner zur Zahlung einer ordnungsgemässen Entschädigung
gemäss Art. 25 REG verpflichtet. Dabei ist davon auszugehen,
dass die versteigerten Gegenstände bei der zwangsweisen Ver-
steigerung einen Erlös von RM 5.000.-- ca. erbracht haben.
Es ist daher von einem Rückerstattungswert von RM 10.000.--
ca. auszugehen.

Es wird um Anberaumung eines Termins vor
dem Wiedergutmachungsamt gebeten.

Der Rechtsanwalt:

[Handwritten signature]

¹
Termin 6. 11. 11.

7/10 fs

Dr. ALFRED RUCKER VON KLITZING
RECHTSANWALT

Telefon: 32 51 03 und 32 03 00
Hamburger Kreditbank
Postcheck: Hamburg 139212

Abschrift an Gegner
direkt zugestellt.

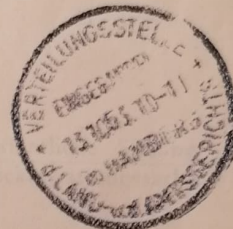
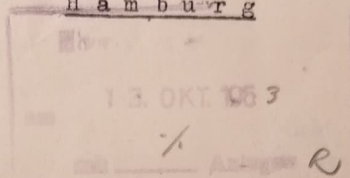
HAMBURG 1, den 12. Oktober 1953
Fisch-Block B
Hermannstraße 46 III.

An das

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht

H a m b u r g

AZ.: III V Z 1547-31



In der Rückerstattungssache

M e n k e
(RAe.Dres.Krauel pp)

./.

v. F l o t o w
(RA.Dr.Rücker v. Klitzing)

wird auf den Schriftsatz der Antragstellerin vom 3.10.53 folgendes
erwidert:

- 1.) die Höhe des Anspruchs wird bestritten.
- 2.) Eine Entschädigung entfällt gemäss Art. 26 Rückerstattungsgesetz.

Der Rechtsanwalt:

A. Rücker v. Klitzing

- 1) Abschr. an Dr. D...
3 K u Stn
- 2) 3. Termin.

15/10 jfs

*zu 1) auffällig, da Abschrift
direkt zugestellt ist
(s. oben) 15/10.*

Wiedergutmachungsamt
bei dem Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: V/Z 1547-31-

7
Hamburg, den 6. November 1953

Siebekingplatz, Ziviljustizgebäude (Anbau)
III. Stock, Zimmer 838 - Tel.: 35 10 91

Gegenwärtig:

Ger.-Assessor in

Jannsen

Nicht - öffentliche Sitzung

In der Rückerstattungssache

als Verhandlungsleiter in

Justizangestellte
Hossenfelder

als Protokollführerin

der Frau Johanna Menke,
New York
als Executrix für den Nachlass des
verstorbenen Arthur Menke

Antragstellerin

Bev.: Rechtsanwälte Dres. Krauel,
Burchard-Motz, Deuchler, Krauel
Hamburg 36, Poststr. 2

gegen

Frau Olga v. Flotow,
Hamburg

Antragsgegnerin

Bev.: Rechtsanwalt Dr. Alfred
Rücker von Klitzing
Hamburg 1, Fölsch-Block B

erschieden bei Aufruf

für Antragsteller in: Rechtsanwalt Dr. Deuchler

für Antragsgegner in: Rechtsanwalt Dr. Rücker von Klitzing.

Die Sach- und Rechtslage wurde eingehend erörtert.

Der Antragsgegnerin wird auferlegt, bis zum 15. Dezember 1953 durch Beibringung eidesstattlicher Versicherungen, evtl. auch durch Vorlegung ihrer Anmeldung bei der Feststellungsbehörde, nachzuweisen, dass die ersteigerten Gegenstände bei einem Bombenangriff vernichtet worden sind.

Weitere prozessleitende Anordnungen von Amts wegen.

- ✓ Vfg. *Jannsen*
1. Formlos übersenden:
✓ a) Bev. Antragstellerin
✓ b) Bev. Antragsgegnerin

2. Wv. 20.12.53

Hoffenburger
Ausf. z. Zust./Absendg.
ab am 27. Nov. 1953 *12.11.53*

Dr. ALFRED RUCKER VON KLITZING
RECHTSANWALT

Telefon: 32 51 03 und 32 03 00
Hamburger Kreditbank
Postcheck: Hamburg 139212

HAMBURG 1, den 23. Dezember 1953
Fölsch-Block B
Hermannstraße 46 III.

9

An das

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

V/Z 1547-31-

H a m b u r g



In der Rückerstattungsache

Frau M e n k e
(RAe.Dres.Krauel pp.)

./.

Frau v. F l o t o w
(RA.Dr.Rücker v. Klitzing)

teile ich namens der Antragsgegnerin gemäss Auflage vom 6.11.53 mit, dass ~~der~~ grösste Teil der in dem Rückerstattungsantrag vom 1.8.53 aufgeführten Gegenstände bei der Feststellungsbehörde unter dem AZ.: Kr I/84 B angemeldet sind, und zwar die Positionen Nr. 1,3,7,11,12,13,14 auf Seite 12, Nr. 2 auf Seite 11, Nr. 5 und 20 auf Seite 12c, Nr. 6 auf Seite 2, Nr. 8 auf Seite 12 b, Nr. 18 auf Seite 22, Nr. 9 auf Seite 19. Bilder Nr. 21 bis 25 auf der Liste "Bilder" (Seite 16?) und zwar Nr. 22 unter Ziffer 19, Nr. 23 unter Ziffer 15, Nr. 24 unter Ziffer 12, Nr. 25 unter Ziffer 17 der eingereichten Liste. Die Nummern 4,9,10,15 bis 17 konnten in den Listen nicht festgestellt werden, da die Bezeichnungen zu unbestimmt sind.

Die Antragstellerin bzw. ihr Bevollmächtigter wird hierdurch ausdrücklich ermächtigt, Einsicht in die Akten der Feststellungsbehörde zu nehmen.

Der Rechtsanwalt:

A. Rücker v. Klitzing

- 1) *Dr. Krauel* zu sehen.
2) 2 Mon (23/1 entf.)

2

Ausgefertigt am 31.12.53
4. Jan. 1954

29/12 53 4/3 107/4

Dr. Max Krauel
 Dr. H. Burchard-Motz
 Dr. Werner Deuchler
 Dr. Otto Krauel
 RECHTSANWÄLTE

Bankkonto:
 Commerz- und Disconto-Bank A. G.
 unter Dr. Max Krauel
 Postscheckkonto: Hamburg 670 80
 Drahtanschrift: Legaliter

S. -

Hamburg 36, den 1. Februar 1954
 Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
 Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

An das

Landgericht Hamburg
 Wiedergutmachungsamt
 Hamburg



V/Z 1547-31-

Schriftsatz
 in Sachen

Frau Johanna Menke gegen
 (Dres. Krauel, Burchard-Motz,
 Deuchler, Krauel)

Frau von Flotow
 (Frhr. v. Klitzing)

Die in meinem Antrag vom 1. August 1953 bezeichneten Gegenstände sind in dem Protokoll des Gerichtswollziehers Bobsien vom 17., 18. und 19. Dezember 1942 wie folgt aufgeführt:

Nr.	Bezeichn. d. Gegenstandes	Name des Erst.	Meistgebot	Kav. Geld
24	1 Fayence Vase	Flotow	120,--	18,--
180	1 Patronentasche	Flotow	90,--	13,50
255	1 Napoleon Glas	Flotow	16,--	2,40
X 278	1 Bronze Kelle	Flotow	100,--	15,--
312	2 kl. Bilder	Flotow	5,--	0,75
321	1 Panorama v. Hamburg u. Altona	Flotow	340,--	51,--
368	1 alter Teller	Flotow	135,--	20,25
338	1 altes Petschaft	Flotow	41,--	6,15
X 373	1 alter Meissen Teller	Flotow	220,--	33,--
X 398	1 Fayenceschale	Flotow	245,--	36,75
451	1 Fayence Hase	Flotow	200,--	30,--
516	1 Becher	Flotow	38,--	5,70
526	1 Krug mit Deckel	Flotow	60,--	9,--
643	1 Krug	Flotow	160,--	24,--
X 663	1 Figur	Flotow	520,--	78,--
X 676	1 Figur	Flotow	120,--	18,--
X 680	1 Porzellanfigur	Flotow	190,--	28,50
696	1 Porzellantier (Henne)	Flotow	240,--	36,--
707	1 Fayenceschlüssel mit Deckel	Flotow	440,--	66,--

1) 1000 an 10 z K.

2) 3. Fr.

3/2

Übertrag 3.280,-- 492,00

6. Feb. 1954

15

Übertrag			3.280,--	492,--
878	1 Gemälde "Heilige Nacht"			
	Deutscher Meister d.			
	18. Jahrh.	Flotow	720,--	108,--
894	1 Courvoisier-Coqueret-			
	stich "Vue de Paris"	Flotow	50,--	7,50
895	1 Carbizza del-Coqueret-			
	stich "Vue des Paris"	Flotow	55,--	8,25
898	1 farb. Lithographie			
	"St. Nikolai Ruine"			
	Besemann-Burchard	Flotow	47,--	7,05
917	1 farb. Lithographie			
	"Stadtansicht" v. Unbe-			
	kannt	Flotow	10,--	1,50
969	1 Farbstich "Mably", Alix	Flotow	47,--	7,05
			4.209,--	631,35
			=====	

Für die Antragstellerin:

Der Rechtsanwalt:

[Handwritten Signature]

Bearbeitet am 5.2.54
 Gelesen am
 Abgesandt am

Wiedergutmachungsamt
bei dem Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: V/Z 1547- 31 -

18
Hamburg, den 29. April 1954
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude (Anbau)
III. Stock, Zimmer 838 - Tel.: 35 1091

Gegenwärtig:

~~XXXXXXXXXXXX~~

Amtsgerichtsrätin
Jannsen

als Verhandlungsleiterin

Justizangestellte
Hossenfelder

als Protokollführerin

Nicht - öffentliche Sitzung
In der Rückerstattungssache

der Johanna M e n k e,
New York
als Executrix für den Nachlass
des Arthur Menke

Antragsteller in

Bev.: Rechtsanwälte Dres. Krauel,
Burchard-Motz, Deuchler, Krauel
Hamburg 36, Poststr. 2
gegen

Olga v. F l o t o w,
Hamburg

Antragsgegner in

Bev.: Rechtsanwalt Dr. Alfred
Rücker von Klitzing
Hamburg 1, Fölsch-Block B

erschieden bei Aufruf

für Antragstellerin : Rechtsanwalt Dr. Deuchler

die

~~für~~ Antragsgegner in in Person mit Rechtsanwalt Dr. Rücker von
Klitzing.

Die Sach- und Rechtslage wurde eingehend erörtert.

Die Parteien werden aussergerichtlich feststellen, ob
ein Vergleich in dieser Sache möglich ist.

Auf Antrag beider Parteien wurde neuer Termin anberaumt
auf den

13. Mai 1954, 11.30 Uhr.

Die Parteien sind vor dem Protokoll geladen.

b.w.

Der Vertreter der Antragstellerin bat, die Akte der Feststellungsbehörde Kr I/84 B beizuziehen. Die Antragsgegnerin erklärte sich damit einverstanden, dass diese Akte beigezogen wird und zum Gegenstand der Verhandlung gemacht wird.

Jauner

Goffmüller

Vfg.

- ✓ 1. Formlos übersenden:
 - ✓ a) Bev. Antragstellerin
 - ✓ b) Bev. Antragsgegnerin
- ✓ 2. Abschrift des Protokolls an Feststellungsbehörde
- ✓ 3. Schreiben an Feststellungsbehörde bes.
4. ~~Nachk~~ Wv. 12.5.54



Zu 1 bis 3
ab 3. Mai 1954

Jauner T.
Vorgelegt — nach F istablauf — am:

11. Mai 1954

Anwesend:
Amtsgerichtsrätin Jannsen
Amtsleiterin

Zustellung erfolgt dir. l.

Dr. Max Krauel
Dr. H. Burchard-Motz
Dr. Werner Deuchler
Dr. Otto Krauel
RECHTSANWÄLTE

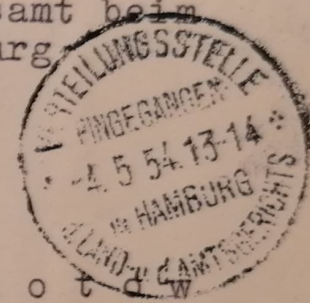
Bankkonto:
Commerz- und Disconto-Bank A. G.
unter Dr. Max Krauel
Postscheckkonto: Hamburg 670 80
Drahtanschrift: Legaliter

DPr.

24 Hamburg 36, den 3. Mai 1954.
Poststraße 2, Ecke Neuer Wall
Fernsprecher: Sammelnr. 34 86 41

An das

Wiedergutmachungsamt beim
Landgericht Hamburg



V/Z 1547 - 31 -

In Sachen

Menke
/Dres. Krauel, Burchard=Motz,
Deuchler/Krauel/

gegen

F l o t
/Dr. Rücker von Klitzing/

bittet Antragstellerin um Anberaumung eines nahen Termins zwecks Protokollierung des folgenden Vergleichs :

Zur Erledigung der anhängig gemachten Rückerstattungsansprüche zahlt Antragsgegner der Antragstellerin auf deren Sperrkonto "Originäres DM-Sperrguthaben Frau Johanna Menke, New York" bei der Commerz- und Disconto Bank AG., Hamburg, DM 150.--.

Der Betrag ist in monatlichen Raten von DM 30.--, beginnend am 1. Juni 1954 zu zahlen. Kommt die Antragsgegnerin mit einer Rate mehr als 14 Tage in Verzug, so ist der gesamte Restbetrag fällig.

Der Rechtsanwalt:

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

13. Mai 1954

Vollstreckungsklausel ist der
Antragstellerin (Verk.)
erteilt am 29. Mai 1954

Rän 4

Anwesend:

Amtsgerichtsrätin Jannsen
als Verhandlungsleiterin

Justizangestellte Hossenfelder
als Protokollführerin

In der Rückerstattungssache

der Johanna M e n k e, New York
als Executrix für den Nachlass
des Arthur M e n k e,

Antragstellerin

Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Dres. Krauel,
Burchard-Motz, Deuchler, Krauel
Hamburg 36, Poststr. 2

g e g e n

Olga v. F l o t o w, Hamburg

Antragsgegnerin

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Alfred Rücker
von Klitzing
Hamburg 1, Fölsch-Block B

erschienen:

1. für die Antragstellerin: Rechtsanwalt Dr. Deuchler
2. für die Antragsgegnerin und Rechtsanwalt Dr. Rücker
von Klitzing: Rechtsanwalt Dr. Kleinwort.

Abschrift des Zeugnisses des Surrogate's Court of
the County of New York Nr. A 951 813, aus dem her-
vorgeht, dass die Antragstellerin Executrix für den
Nachlass des Arthur Menke ist, befindet sich Leit-
akte Bl. 7.

Vollmacht der Antragstellerin auf die Rechtsanwälte
Dres. Krauel, Burchard-Motz, Deuchler, Krauel vom
15. Juni 1948 befindet sich Leitakte Bl. 6.

Rechtsanwalt Dr. Kleinwort wird Vollmachten der
Antragsgegnerin auf Rechtsanwalt Dr. Rücker von
Klitzing und des Rechtsanwalts Dr. Rücker von
Klitzing auf sich nachreichen.

b.w.

Zur Erledigung aller Rückerstattungsansprüche hinsichtlich der Gegenstände, die die Antragsgegnerin bzw. ihr Ehemann auf den Versteigerungen vom 17./18./19. Dezember 1942 aus dem Besitz der Antragstellerin bzw. ihres Erblassers erworben hat, einschliesslich der Rückgewähr-, Nutzungs- und Ersatzansprüche, vergleichen sich die Parteien, wie folgt:

1. Die Antragsgegnerin zahlt an die Antragstellerin DM 150,-- auf das Sperrkonto "Originäres DM-Sperrguthaben Frau Johanna Menke, New York," bei der Commerz- & Diskontobank A.-G., Hamburg, Ness 9.
2. Die Zahlung erfolgt in monatlichen Raten von DM 20,--, beginnend am 1. Juni 1954.
3. Kommt die Antragsgegnerin mit einer Rate länger als 14 Tage im Verzug, so ist der gesamte dann noch geschuldete Restbetrag fällig.

Vorgelesen und genehmigt.

[Signature]

[Signature]

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Alfred Hocker
von Kitzing
Hamburg I, Rüsch-Block B

1. Für die Antragstellerin: Rechtsanwalt Dr. Hocker
2. Für die Antragsgegnerin und Rechtsanwalt Dr. Hocker
von Kitzing: Rechtsanwalt Dr. Kietzow
Abschrift des Urteils des Supreme Court of
the County of New York Nr. A 9181, aus dem hervorgeht, dass die Antragstellerin Exekutrix für den Nachlass des Arthur Menke ist, befindet sich seit-
akte Bl. 7.
Vollmacht der Antragstellerin auf die Rechtsanwalt
Dres. Kramel, Bachard-Witz, Benschler, Kramel von
12. Juni 1948 befindet sich letzte Bl. 6.
Rechtsanwalt Dr. Kietzow wird Vollmacht der
Antragsgegnerin auf Rechtsanwalt Dr. Hocker von
Kitzing und des Nachlasses Dr. Hocker von
Kitzing auf sich beziehen.